

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 12

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieftaschen der Redaktion.

C.-B. Wenn etwas die Verschiedenheit im Wesen der Geschlechter kennzeichnet, so ist es der Boden, auf dem sie mit ihrem Urteil und mit ihrer Auffassung der Dinge stehen. Der nicht von anderen beeinflusste Knabe, der, so jung er noch sei, aus seinem inneren Wesen heraus urteilt, wird durch das Nachdenken, durch das Studium des Gegenstandes aus der Subjektivität heraus sich zur Objektivität hindurcharbeiten. Das Mädchen dagegen fäst subjektiv auf, urteilt subjektiv und bleibt bei diesem Urteil stehen, sofern ihm nicht von anderen Seite ein anderer Standpunkt, ein umfassenderer Geschichtskreis gezeigt wird. Diese Beobachtung kann eine jede denkende und erfahrene Mutter machen, ganz besonders, wenn sie Knaben und Mädchen nebeneinander zu erziehen hat. Und beim näheren Überlegen müssen wir uns sagen, daß dies eine Neuerung der Natur ist, ein Fruchtkrieb der geschlechtlichen Eigenart, die im Interesse des Ganzen so und nicht anders sein kann und sein muß. Es nützt wirklich nichts, im begeisternden und wohlgemeinten Uebereifer für die spezielle Frauenfache um jeden Preis Beweise herzuhauen zu wollen zur Erhärting der Behauptung: die Frau denkt und urteile von Natur aus ebenso logisch als der Mann, sie si nur durch die seit Generationen bestandene und geübte Abhängigkeit und Unterdrückung von seiten des Mannes so kleinlich und engen Geschichtskreis geworden. Das weibliche Wesen in seiner Eigenart als Mutter, als Gebärerin, Pflegerin und Hüterin der kommenden, den jungen Generationen muss sich mit dem Kleinen und Allerkleinsten befassen, so will es die Natur. Denn aus den kleinsten Reimen nur entwickele sich das Große. Die Frau fährt mit dem Gemüt und mit dem Herzen auf; durch diese zieht sie Schlüsse, und aus diesen heraus gründet sie ihr Urteil. Im Interesse einer großen Idee, zum Wohl der Allgemeinheit vermag der Mann Dinge zu thun, die dem mütterlichen Wesen der Frau zu thun unmöglich wären, weil die Natur von ihr etwas anderes verlangt. Denken Sie z. B. an die Arbeitseinstellungen zum Zwecke der Erziehung besserer Arbeits- und Wohnbedingungen; da kann der Mann nicht nur für sich selber darben und entbehren, sondern im Hinblick auf die Allgemeinheit, auf die Zukunft, um einer gemeinnützigen Bestrebung willen, deren Nutzen vielleicht ihm persönlich nicht einmal zu gute kommt, für die er aber seinen Besitz und seine gegenwärtige und künftige Stellung opfern muß, kann er es auch über sich gewinnen, seine Familie darben und hungern zu lassen, trotzdem er die Seinen innig liebt und sonst ein treu besorgter Gatte und Vater ist. Gewiß geht ihm das Leiden seiner Lieben zu Herzen, und das Vatergefühl baut sich in ihm auf, so daß er tagelang weggehen muß, um das Glend nicht vor sich zu sehen und seinen Grundfählen treu bleiben zu können. Wie steht sich die Mutter in solchem Fall? Ihr Kind ist ein Stück von ihrem Herzen; für sein Leben ist das irgende auf der Wage gehandelt, an ihrer Brust hat es vom Born des Lebens getrunken, den Schlaf ihrer Mächte hat sie dem kleinen Wesen geopfert, und sein Gedeihen war die Frucht ihrer unermüdlichen Pflege. Die Mutter hat keine höhere und keine unmittelbare Pflicht als das Kind, und so wollte es die Natur. Würde auch sie es fertig bringen, um der Durchführung eines Grundsatzes willen, um einer Idee zum Durchbruch zu verhelfen, dem hilflosen, vielleicht durch Sorgen entkräfteten Mann und die von ihrer mütterlichen Fürsorge abhängigen Kinder der Entbehrung und dem Hunger preiszugeben, zuzuführen, wie sie in ein langsames Siechtum verfallen, das ihren Lebenszügen stirbt? Ihr Herz spricht und verlangt

leidenschaftlich sein Recht. Und liegt nicht ihre Pflicht bei ihren Alternächten? Ihr Mann bedeutet ihr die ganze Gegenwart, und die Zukunft erblüht sie in ihrem Kind. Von dem ungeratenen Sohn, von der verlorenen Tochter jagt sich der Mann los, wenn sie durch eigenes Verhüten ins Glend, auf Irrwege geraten sind; er verschließt sein Haus und seine Hand und überläßt sie dem Schicksal, das nach „männlicher Logik“, nach objektivem Urteil, der einzige richtige Hörmeister ist. Die Mutter aber gibt dem Herzen Gehör, das in „mütterlicher Logik“ einen Teil der Schuldf auf sich und die Verhältnisse nimmt. Und sie sieht wenigstens weiter und zwar nur um so dringender, wenn ihr die Möglichkeit versagt ist, die Fortdauer der Liebe auch mit der That zu beweisen. Die Logik der Männer, die man den Frauen als ein höchst exzessives Ding darstellt, ist sehr oft nichts weiteres als ein Deckmantel ihrer Schnäcke oder ihrer Leidenschaften, und es wäre ein Unglück, wollte die Frau sich ebenfalls auf diese Bahn drängen oder verlocken lassen. Ein Mann ist keine Frau und eine Frau nun einmal kein Mann. Versucht man dieses legtere aber doch zu erzwingen, so entsteht eine Natur, die sich rächen wird. — Lassen Sie sich also ja nicht irre machen und bewahren Sie sich Ihre Subjektivität; die schöne Kraft der reinen Begeisterung, welche die Menschen und Dinge mit den Augen des Gemüts betrachten und sie mit dem warmen Herzen beurteilt. Zu einer Zeit, wo der unerbittliche, mörderische Christenkampf der kalten Vernunft das Regiment übergibt, thut es wahrlich not, daß die Frau ihre weibliche Eigenart sich rettet und der kalten Bezeichnung Herz und Gemüt entgegenstellt. — Dies unsre persönliche Meinung. Die Ansicht anderer wird Ihre Frage zu Tage fördern. Besten Gruss.

Eifriger Leser in Q. Es ist eine alte Erfahrung, daß diejenigen Menschen am meisten Berstreuung suchen und begehrn, die niemals zu einer geistigen oder körperlichen Tätigkeit völlig gesammelt sind. Auf solche leichte Gewässer unter den Menschen einen dauernden und tiefen Eindruck zu machen, hält schwerer, als man oben hin glauben mag. Gewaltfame Ereignisse, welche den Untergang zum Verlust bringen, können dem Lebensinstinct noch zum Durchbruch verhelfen und eine günstige Umwandlung bewirken. Von bloßen Worten — und wären es die überzeugendsten und bestgemeintesten — ist nichts zu erhoffen, eben weil es dem Geist und dem Gemüt an Tiefe und Gründigkeit fehlt. Sie sehen es nun bestätigt, wie lädielnde Mädchen, in welche die Männer sich so leicht verlieben, als Frau und Mutter den Ihrigen zum Fluch werden können. Heiterkeit des Gemüts wird eben sehr leicht mit der Seicheit und Oberflächlichkeit verwechselt.

Die wahre Eleganz einer Frau erkennt man nicht nur an ihrer Toilette, sondern auch an den Parfums, die sie verwendet. Unsere hübschen Künstlerinnen benützen daher längst ausschließlich die weltbekannte Crème, Poudre de riz und Seife à la Crème Simon. Man verlange den Namen des Erfinders **J. Simon.** [2126]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Seitzmann in Berlin schreibt: „Ich habe mit Dr. Hommel's Haematothen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, daß ich wahrhaft überzeugt bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wird schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heißhunger, und nach 6 Tagen konnte ich $\frac{1}{2}$ Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.“ [2129]

BOCOL
Mund- und Gurgelwasser
in trockener Form

Sparsamstes Mund- u. Zahnpflegemittel

Preis per Flasche 2 Fr.
für mindestens 200 Mundspülungen.
In allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Siehe in den Annonsen: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visafotformat beigelegt.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Eine junge, anständige Tochter von angenehmem Aussehern aus achtbarer Familie sucht zur Erlernung des Service Saison-Stelle. Gute Zeugnisse und prima Referenzen stehen zu Diensten. Allfällige schriftliche Offerten sind gef. an die Exped. dieses Blattes zu richten. [2395]

Ein junges, gut erzogenes Mädchen, dessen Verhältnisse den Besuch einer Haushaltungsschule nicht ermöglichen, und welches sich zum selbständigen Dienstmädchen ausbilden will, findet zu diesem Zweck passende Stelle. Je nach Umständen und Leistungen erhält die Lohnkinder eine angemessene Gratifikation. Offerten mit genauen Angaben der Verhältnisse und Empfehlungen achtbarer Personen übermittelt die Exped. [FV 2378]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Knaben-Institut **Handelsschule**
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zöglingen. [2295]

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.

Pensionat Jagst

für Töchter höherer Stände
Villa Hortensia, Montriond
Lausanne.

Sorgfältige Erziehung und Ausbildung. Angenehmes Familienleben. — Schattiger Park. Prospekte z. Verfügung. [2349]

Pension.

In einem Pensionate an den Ufern des Neuenburgersees könnten auf Ostern noch einige junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen möchten, Aufnahme finden. Familienleben, liebevolle Pflege, gute Behandlung. Mäßiger Preis. Stunden inbegriffen. Gute Referenzen in den ganzen deutschen Schweiz. Offerten beliebe man an Madame Vve Rochat, St-Blaise, Ct. de Neuchâtel, zu richten. [2382]

Für Eltern!

In einer kleinen Pension, die seit 20 Jahren existiert, würde man noch 2 bis 3 junge Töchter aufnehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Klavier. Einführung in die Hausgeschäfte. Gewissenhafte Pflege. Angenehmes Familienleben. Grosser Garten. Prospekt und zahlreiche Referenzen. Mäßiger Preis. Nähere Auskunft erteilt gerne Meile J. Wittwer, Cornaux près Neuchâtel. (H 789 N) [2394]

Sanatogen

Man verlange Broschüre!

[1326]

besteht aus Casein und einem Bestandteil der Nervensubstanz, der Glycerophosphorsäure, und übt vermöge seiner Zusammensetzung einen ausgesprochenen Einfluss auf die Nerven aus.

• Sanatogen erheitert das Gemüt •

bringt Leidenden, Convalescenten, Schwächlichen bisher unerreichte Erfolge als natürliches Kräftigungsmittel.

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Lehrtochter-Gesuch.

Bei Unterzeichneten kann unter ganz günstigen Bedingungen eine ordentliche Tochter in die Lehrer treten. [2399]

Schwestern Schwendener Damenschneiderinnen Flawil.

Neuchâtel, Mlle Balmer

4, rue du Concert [2398] institutrice diplômée, reçoit chez elle un nombre très limité de jeunes filles. Excellentes leçons et soins affectueux sont assurés. Référ. et prosp. à disposition. (H 825 N)

Neuchâtel

Pension • Pension

Monsieur et Madame Glückher reçoivent en pension quelques jeunes gens, désirant apprendre le français et suivre l'excellente école de commerce de la ville. Intérieur agréable, soins consciencieux.

Références en Suisse, Allemagne, Angleterre. [2390]

Knaben-Pensionat Müller-Thiébaud in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer. Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Überwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [2371]

Pensionnat de jeunes filles

dirigé par
Mme. Petitpierre-Borel
diplômée
à NEUCHATEL.

Occasion de suivre les bonnes écoles de la ville. Excellentes références. Prospectus. — Prix modéré. [2333]

Kautschukstempel.

Kleine Hülfstempel	0.40
1-3-zeilige Stempel	0.80
Ovale Stempel	1.50
Selbstfär. Stempelkissen	0.60
Monogramme	0.80
Petschafte für Siegellack	0.80

Preisliste mit über 100 Abdrücken gratis und franko. — Eigene Werkstatt für Stempel und Clichés. [2051]

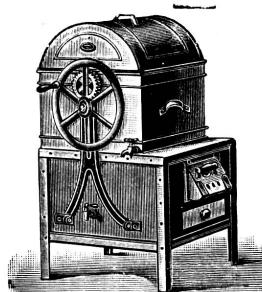
A. Niederhäuser, Grenchen.

Damen-, Herren-, Knaben-



Heiligste Specialgeschäft der Schweiz. Grosses Auswahl i. Nouveautés. Verkauf miterwählt. Fertige Costumes. Massanfertigung. Muster und Modebilder franko. [2348]

Die beste und einzige Waschmaschine



die wirklich eine komplette und auch transportable Wascheinrichtung ist, wird seit 17 Jahren erstellt von der

Fabrik für Wasch- und Tröckne-Anlagen
J. DÜNNER
in Schönbühl bei Bern.

Diese Maschine hat eine Feuerung und wird damit die Wäsche gekocht, durch das Drehen total gewaschen und liefert auch genügend kochendes Wasser zum Lüften der Dienst. Inhalt der Maschine für Private 10-12 Leintücher oder 16 Hemden.

Kochzeit 30 Minuten.

Mindestens 50% Ersparnis an Zeit und Brennmaterial.

Leistungsangaben, durch Hunderte von Zeugnissen erhärtet, werden garantiert.

Waschmaschinen, Auswindmaschinen für Wasserbetrieb, Tröckne-Anlagen für Private, Hotels und Anstalten. Zeichnungen und Prospekte zu Diensten. [2369]

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co. 1899]

vormal H. Hintermeister in Küsnacht Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Hausierer werden nicht gehalten.

Die Gartenlaube

beginnt den Jahrgang 1903

mit dem Roman eines jungen, hochbegabten Erzählers

Rudolf Herzog unter dem Titel
„Die vom Niederrhein“

und einer grösseren Novelle der ersten deutschen Erzählerin

M. v. Ebner-Eschenbach: „Ihr Beruf“

Abonnementspreis vierjährlich (13 Nummern) 2 Frs. 70 cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettheide, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dépôts:

Baden: L. Zander, Apotheke.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

Bern: Emil Rupp.

Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post.

Chauxdeffonds: Drogerie neuchâteloise.

Franzenfeld: Handsehn & Comp.

Horgen: J. Stauber.

Luzern: Dieler & Reinhart.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [2306]



[2302]

Pension.

Töchter, die Französisch lernen wollen, finden angenehme Pension in einer guten Familie eines grossen, neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Speciaalkurs für Fremde. Pensionspreis 60 Fr. per Monat. [2396]

Gleichzeitig würde eine Tochter, die nur den „halben Pensionspreis“ bezahlen müsste, angenommen.

Prospekte und zahlreiche Referenzen zur Verfügung. Auskunft erteilen Mmes Chapuis, Fleurier, Neuchâtel.

Institution de jeunes gens

Dr. Hümmer
Lausanne-Ouchy.

Langues modernes. Branches commerciales. Prép. p. ex. Splendide situation au lac. Excellentes références. Prosp. et renseign. à dispos.

[2343]

Töchter-Pensionat

Lausanne, Riante Rive
Mmes Cott.

Ausbildung in Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten. Familienleben. Herrliche Lage. Sommeraufenthalt im Gebirge. Prospekt und beste Referenzen. [2302]

Gute Pension

für junge Töchter, nahe bei den Hoch- und der Handelschule. Liebreiche Sorge. Mässige Preise. Prospekt. Referenzen. Mme Isch, Avenue de la gare 19, Neuchâtel. (H 655 N) [2377]

Madame VITTOZ

Montreux
sucht junge Töchter

zur Erlernung der Weisswaren-Anfertigung. Unterricht im Französischen und in der Buchhaltung durch Herrn Vittoz, Lehrer. Piano zur Verfügung. Referenzen in der deutschen Schweiz. [2388]

Töchter-Pension.

Guten französischen Unterricht. Musik. Malarbeiten. Familienleben. Mich-Vor. Vorfällige Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 600 Fr. per Jahr. [2381]

M. Jaquemet, successeur de M. Urdiet-Bretlet
Boudry, Neuchâtel.

Sorgfältig präzise
Bearbeitung.

Kleider-Färberei

Sprenger-Bernet, St. Gallen
„Pilgerhof“ (Za 6 225)
48 Neugasse 48 Fabrik:
Telephon! Konkordiastr. 3 2324

Chem. Waschanstalt

Billige
Preise.

O. WALTER-OBRECHT'S



FABRIK-MARKE

Krokodilkamm

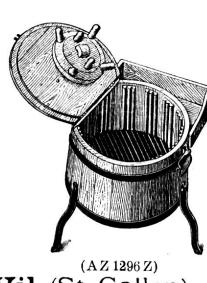
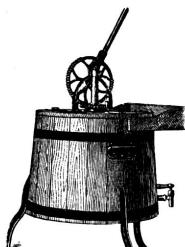
ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich.

[2178]

Blendend weisse Wäsche

erhält die Hausfrau bei
leichtester u. bequemster
Handhabung der
Waschmaschine
„Star“.



J. Aerne, Mechaniker, Wil (St. Gallen).

Wizemann's feinste
Palmbutter
ist auch in heißem Zustande
geruchfrei.

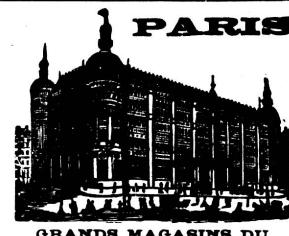
Gestickte Tüll-Vorhänge
[2373] und Stickereien versendet
J. Engeli, Broderies, St. Gallen



DIE SCHÖNSTEN & HALTBAREN STRICKGARNE

Garantiert echte Makogarne in Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 10/4, 12/4 und 30/8 und in allen Farben. Man verlange mit Rücksicht auf die in letzter Zeit vorkommenden, zur Diskreditierung dieser Garnsorten absichtlich gering gemachten Nachahmungen ausdrücklich Originalaufmachung (bei Strängen die von uns zuerst eingeführten Paßmerkettchen mit dem Namen [Za 1635 g]) [2385]

Lang & Co. in Reiden.



GRANDS MAGASINS DU
Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer
werten Kunden, denen unser
neuer, Illustrirter Sommer-
Catalog noch nicht zugegangen
sein sollte, ihre diesbezügl. Anfra-
gen an

M. JULES JALUZOT & C°

in PARIS

zu richten, worauf dessen Zu-
sendung Kostenfrei erfolgt.
Eigene Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

(H 2168 X) [2374]

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1903—1904, le mercredi 15 Avril 1903.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Éléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Géographie. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions. Classes spéciales de français pour jeunes filles de la langue étrangère. — Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur.

2354] (H 484 N)

Dr. J. Paris.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Vorbereitung zum Post- und Telegraphendienst. Sorgfältige Erziehung und mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor

L. Schmutz-Moccand.

Institut Grünau, Bern.

1867 • gegründet durch A. Looser-Boesch • 1867.

Die Grünau sucht ihren Schülern einen gründlichen, dem Lehrplan der öffentlichen Schulen entsprechenden Unterricht zu erteilen. Daneben will sie durch sorgfältige, individuelle Erziehung und durch reichliche körperliche Betätigung in freier Luft die Willenskraft und Gesundheit der jungen Leute stärken. Eine besondere Tagesordnung, die günstige Lage der Schule auf dem Lande, die grossen Gartenanlagen und Spielplätze, Turneureinrichtung und Schreinerwerkstätte ermöglichen es, einen gesunden und häufigen Wechsel zwischen geistiger und körperlicher Arbeit einzutreten zu lassen und den Knaben reichliche Anregung und unterhaltende Betätigung zu bieten. Der Unterricht wird in Klassen von beschränkter Schülerzahl mit abgekürzter Unterrichtsstunde erteilt. [2385]

Das neue Schuljahr beginnt am 27. April.

Dr. H. Looser.

SALUS

Zürich: Splügenstrasse 2.
Bern: Thunstrasse 32.

Telephon. [2121]

Einziges Privat-Institut für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permeatherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gicht, Neuralgien, Ischias, Schlaflösigkeit, Schreibkrampf, Migräne, Nervosität etc. Gefahrloses und schmerzfreies Verfahren. Aerztliche Sprechstunde an Wochentagen von 3—5 Uhr unentgeltlich. Prospekte gratis. Die Direktion.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwigs Verlag in Luzern. [2265]

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekrönt).

Leinwand und Halbleinen gebleicht und roh

• Zwilch, Gebild, farbigem Bettzeug etc. •

zur gefl. Abnahme bestens.

Hauptsächlich für die Bedürfnisse der Landbevölkerung eingerichtet, möchten wir die Aufmerksamkeit der verehrlichen Hausfrauen namentlich auf unser reichhaltiges Assortiment in rohen und garngebauchten Leinen zum Selbstbleichen richten. [B 1495 Q) [2376]

Bei Abnahme von ganzen Stückchen entsprechender Rabatt.

Muster und Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als sicherstes und unschädliches Mittel ärztlich empfohlen. Wird verdampft und nicht eingenommen. [1891]

Zu haben à 3 Fr. per Schachtel in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.



2345
Pension
pour jeune demoiselles.
Mme Henninger
Clos Alpina Avenue de Béthusy
Lausanne.

Eltern
welche wünschen, ihre Knaben einem guten Berufe zu widmen, brauchen dieselben nur in das Institut Jomini i. Payerne (Kt. Waadt) zu plazieren, welches sie speziell für die Banken, den Handel und die Industrie, sowie auch auf den Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst vorbereiten wird. Französisch gründlich, Italienisch, Englisch, Musik, wenn es gewünscht wird. Sehr mässige Preise. 1000 Referenzen. 7 diplomierte Lehrer. Beständige Überwachung, reichliche Nahrung. Dieses Institut ist das bekannteste der franz. Schweiz für schnelle und vortreffliche Erlernung der franz. Sprache. 36jähriger Erfolg und Gelingen bei den Examen. Verlangen Sie den Prospektus. [2320]

Haushaltungsschule
Château de Chapelles
bei Moudon.
Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. — Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. [2368]
Mme Pache-Cornaz. (H 21108 L)



(F 9001 H.)

(F 9283)

Für junge Mädchen.

Gründliche Erlernung der französ. Sprache, Nähr- und Handarbeitskurse,geführt in d. Haushaltung. Buchhaltung. Preis 540 Fr. Vorzügl. Referenzen. Sich zu wenden an Mme. F. Cière, La Forestière, Baumes, Kanton Waadt. [2339]

Neuchâtel.

Pensionat de jeunes filles. Nombre limité. Etude complète de la langue française. Education soignée. Vie de famille. Prospectus et références à disposition. S'adresser à **Melles Duvanel-Lenk**, Serre 2. (H 1569 N) 2370

Pensionat de demoiselles
Mme Mange, Genève. [2366]

Nombrées références à disposition.

Pensionat de jeunes demoiselles
Neuchâtel (Schweiz). [2212]

Einige junge Mädchen, welche das Französische erlernen wollen, finden gute Aufnahme bei Frau **Marchand**, Belle-Roche, Neuchâtel. Prospekt und Referenzen zu Diensten. (H 3125 N)



[2375]

Der klugen Hausfrau!

Nervin, zur Bereitung von Bouillon und zum Würzen der Speisen statt des teuren Fleisches. Für 30 Cts. ein Liter schmackhafter, kräft. Bouillon. **Das Liter Fr. 7.50.** — **Das Deziliter Fr. 1.** — **Herz' Rollen**, billigste, schmackhafteste, kräftige, fertige Fleischbrühesuppe in 35 Sorten, natürlich, nie ermüdend. Man verlange ausdrücklich Nervin und Herzsuppen und nehme nichts anderes an.

Wie erwirbt man wahre Schönheit?

In 10—14 Tagen einen blendend reinen, rosigartigen Teint! Durch mein ganz eigenartiges Verfahren zur rationellen Pflege der Haut werden alle Teinfehler, wie Sommersprossen, Mittesser, Säuren, Falten, rauhe, spröde Haut, gelber, fleckiger Teint, Pockennarben etc. radikal für immer beseitigt. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit! Keine Berufsstörung! Preis meines Mittels Fr. 4.75. Dazu gratis Broschüre: „Die moderne Schönheitspflege“ Versand überallhin diskret geg. Nachr. oder Einsend. in Briefmarken.

Goldene Medaille: Paris 1902, London 1902. [2397]

Frau K. Schenke, Institut für Schönheitspflege, Zürich, Bahnhofstrasse 60.

• Wizemann's feinste Palmbutter •

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Butterarten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¾ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grösere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Lenzburger Beerenkulturen einzig in ihrer Ausdehnung und Art der intensiven Bodenausnutzung.

Lenzburger Confituren

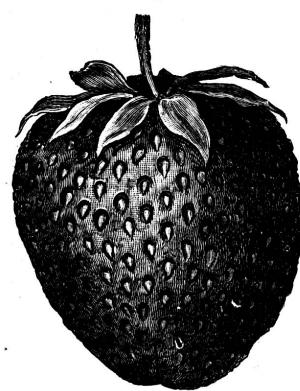
sind anerkannt die besten!

Lenzburger Confituren
Lenzburger Confituren

haben ganz das köstliche Aroma
der frischen Frucht.

sind billig und ausgiebig.

Lenzburger Confituren werden immer mehr ein Nahrungs- und Genussmittel für jedermann. Lenzburger Confituren sollten auf keinem Frühstückstisch fehlen.



Lenzburger Confituren

von

Himbeeren
Erdbeeren
Johannisbeeren
Aprikosen
Brombeeren
Zwetschgen
Heidelbeeren
Orangen

Aepfeln
Quitten
Stachelbeeren
Mirabellen
Hagebutten
Kirschen
Pfirsichen
Hollunder

sind in

lackierten Blecheinern von 25, 10 und 5 Kilo,
soliden Emaileinern von 25, 10 und 5 Kilo,
Emailkochtöpfen von 10 und 5 Kilo,
weissen Töpfen mit Perg.-Verschl. v. 500 gr. Inhalt
Gldsern " " 500 " "
Flacons sterilisiert " " 500 " "

überall zu haben.

Man verlange durchaus Lenzburger Confituren.

Conserverfabrik Lenzburg
v. Henckell & Roth.